

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt f. Stadtentwicklung und Stadtplanung

Vorlagennummer:
613/223/2018

Prioritätenliste Lichtsignalanlagen

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	19.03.2019	Ö	Kenntnisnahme	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	19.03.2019	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen
Amt 66

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

In der 9. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschusses vom 16.10.2018 wurde unter Punkt 7 des Protokollvermerkes darum gebeten, über die früher geführte „Prioritätenliste Lichtsignalanlagen“ zu informieren (siehe Anlage 1).

Ehemaliger Stand:

Die Recherche der Verwaltung hat ergeben, dass die Prioritätenliste zuletzt in 2002 aufgeführt wurde (siehe Anlage 2). Es wurde beschlossen, dass die dort aufgeführten Anträge vorerst nicht weiter zu verfolgen sind. Die Verwaltung und Polizei sah bei der Mehrzahl der Anträge keinen dringenden Handlungsbedarf. Welches Prozedere den jeweiligen Antragstellern damals in Aussicht gestellt wurde, ist bei durchschnittlich 25 Jahre alten Vorgängen leider nicht mehr nachvollziehbar.

Die Mehrzahl der Anträge ist heuer zudem hinfällig, da vielerorts Tempo-30-Zonen eingerichtet wurden. Einige der Örtlichkeiten wurden zwischenzeitlich auch nochmals geprüft und anhand der aktuellen Richtlinien neu beurteilt. Dabei wurden die Einsatzgrenzen nicht erreicht. Oftmals wurden auch alternative Querungsmöglichkeiten geschaffen (Mittelinseln).

Aktueller Stand:

Derzeit gibt es **im laufenden Geschäft der Verwaltung bei Amt 61** eine Liste mit Anlagen, welche:

- im Zuge von Baumaßnahmen umgebaut werden bzw. auf- bzw. umgerüstet werden sollen
- Verbesserungspotential aufweisen und daher überplant werden sollen
- Beschwerden oder Anregungen aus der Bürgerschaft umgesetzt werden sollen.

Folgende Anlagen (LSA = Lichtsignalanlagen an Kreuzungen o. Einmündungen, FuLSA = Fußgänger-Lichtsignalanlagen) können genannt werden:

Örtlichkeit	Projekt	Zeitschiene
LSA Paul-Gossen-Straße / Günther-Scharowsky-Straße	Umbau im Zuge Siemens Campus Erlangen	Umsetzung geplant 2020
LSA Günther-Scharowsky-Straße / Cumianastraße	Umbau im Zuge Siemens Campus Erlangen	Umsetzung 2019
LSA Günther-Scharowsky-Straße / Felix-Klein-Straße	Umbau im Zuge Siemens Campus Erlangen	Umsetzung nach 2020
FuLSA Günther-Scharowsky-Straße / Siemenspromenade	Umbau im Zuge Siemens Campus Erlangen	Umsetzung 2019
LSA Paul-Gossen-Straße / AREVA	Umbau im Zuge Siemens Campus Erlangen	Umsetzung geplant 2020
LSA Bismarckstraße / Schillerstraße	Umbau im Zuge Ausbau Schillerstraße / Loewenichstraße	Umsetzung 2019
LSA Loewenichstraße / Schillerstraße	Umbau im Zuge Ausbau Schillerstraße / Loewenichstraße	Umsetzung 2019
LSA Gebbertstraße / Luitpoldstraße	Umbau im Zuge Ausbau Schillerstraße / Loewenichstraße	Umsetzung 2019
LSA Frauenauracher Straße / Gundstraße / Am Hafen	neue LSA: Unfallsschwerpunkt, seit Jahren immer wieder im Focus, oft verschoben wegen anderer Prioritäten o. fehlender Haushaltsmittel	Umsetzung 2019
LSA Hüttendorfer Straße / Pappenheimer Straße	Neubau im Zuge Verkehrssicherung Schleusenneubau	Beschlussfassung steht aus (geplant März 2019)
FuLSA Bunsenstraße / Anschützstraße	Neubau (Antrag aus Bürgerschaft)	Beschlussfassung steht aus (geplant März 2019)
LSA Weisensdorfer Straße / Brühl	Nachrüstung Vorsignal und ÖPNV-Beschleunigung	Beschlussfassung steht aus (geplant März 2019)
FuLSA Felix-Klein-Straße / Langfeldstraße	Neubau (Antrag aus Bürgerschaft sowie Verbesserung ÖPNV)	Beschlussvorlage ist in Arbeit
LSA Nägelsbachstraße / Sedanstraße	Nachrüstung der 3. Fußgängerfurt, um den neuen Wegebeziehungen aufgrund des neuen Landratsamtes Rechnung zu tragen	Beschlussvorlage ist in Arbeit

Weiterhin wird im Rahmen von Umplanungen oder Modernisierungen immer geprüft, ob die ÖPNV-Beschleunigung verbessert oder ergänzt werden kann.

Im laufenden Geschäft der Verwaltung bei Amt 66 gibt es eine Liste mit zu modernisierenden Anlagen (siehe Anlage 3).

Hintergrund: Mit Beschluss des Bau- und Werkausschusses vom 10.04.2018 (66/238/2018) wurde ein Programm beschlossen, auf dessen Grundlage Lichtsignalanlagen, welche mit einem bestimmten Steuergerätetyp ausgestattet sind, erneuert werden sollten. Dieser Gerätetyp wurde vom Her-

steller bereits abgekündigt. Dies hat zur Folge, dass Anlagenausfälle nicht mehr verlässlich in-standgesetzt werden können. Vor dem Hintergrund der Verkehrssicherungspflicht der Stadt Erlangen und zum Schutz der Verkehrsteilnehmer ist dieser Zustand nicht zu tolerieren. Neben der Gewährleistung der Betriebssicherheit wird bei den neuen Anlagen mit dem Einsatz der sog. 1-Watt LED Technologie auch ein großer Beitrag für die Energieeffizienz und dem Klimaschutz geleistet.

Im Frühjahr 2019 wird in einem ersten Schritt die Kreuzungsanlage Möhrendorfer Straße / St. Johann gemeinsam mit einer Maßnahme der Fahrbahndeckenerneuerung umgebaut. Die gemeinsame Umsetzung beider Maßnahmen ist sowohl aus wirtschaftlichen Gründen (Kosteneinsparung bei der Verkehrssicherung) als auch wegen den reduzierten Eingriffen in den Straßenverkehr bei diesem neuralgischen und hochbelasteten Verkehrsknotenpunkt dringend geboten. Die weiteren Projekte für 2019 sowie für die Jahre 2020 und 2021 müssen noch geplant und abgestimmt werden.

Anlagen:

Anlage 1 - SPD-Fraktion - Anfrage UVPA Prioritätenliste LSA

Anlage 2 - Prioritätenliste LSA 2002

Anlage 3 - Liste mit zu modernisierenden LSA

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang